

Trallalali, trallalala!
Ein kollektives Klangexperiment

Zusammen mit einer Gruppe Kindern erfindet Sänger, Schauspieler und Multitalent Hubert Wild ein wundervoll verwirrendes Musiktheaterstück für Jung und Alt. Hier wird die menschliche Stimme zum Tummelplatz für den unermesslichen Unsinn. In anarchischen Experimenten suchen sie nach Klängen und Geräuschen, von deren Existenz noch niemand etwas ahnt. In Echtzeit erschafft Komponistin Alexandra Holtsch daraus eine abenteuerliche Klangkomposition und Choreographin Salome Schneeбели setzt das Ganze in Bewegung.

Trallalali, trallalala!

Oper

THEATER-BASEL.CH

Quietschen Trillern Trällern

Premiere am 10. Juni 2022, Kleine Bühne

Vorstellungen: 12./16./17./18./26.6.2022
Inklusive Vormittagsvorstellungen für Schulklassen

1 Stunde ohne Pause

Altersempfehlung: 6+

Uraufführung

Inszenierung – Hubert Wild
Komposition – Alexandra Holtsch
Choreographie – Salome Schneeбели
Bühne, Kostüme – Marion Menzinger
Lichtdesign – Roland Heid
Musiktheaterpädagogik – Anja Adam
Dramaturgie – Niels Nuijten
Regieassistenz und Abendspielleitung – Ulrike Jühe
Bühnenbildassistenz – Jana Furrer
Kostümassistenz – Julia Stöcklin
Inspizienz – Alina Schwitter
Ton – Beat Frei, David Huggel

Mit:

Ada, Aeneas, Alea, Amelie, Amélie, Amina, Aurora,
Emilie, Emil, Enea, Fabio, Gemma, Giorgia, Gloria B.,
Gloria M., Jaron, Latika, Luis, Marie, Maron, Mathilda,
Melchior, Michelle, Stephan, Tiago, Zazil, Zine

Technischer Direktor: Joachim Scholz; Leitung Technik
Kleine Bühne: Leyla Gersbach; Leitung der Beleuchtung:
Roland Edrich; Leitung Tonabteilung: Robert Hermann,
Stv. Jan Fitschen; Leitung Möbel/Tapezierer: Marc
Schmitt; Leitung Requisite/Pyrotechnik: Mirjam
Scheerer; Leitung Bühnenelektrik: Stefan Möller;
Werkstätten-/Produktionsleitung: René Matern, Oliver
Sturm, Gregor Janson; Leitung Schreinerei: Markus
Jeger, Stv. Martin Jeger

Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen

Ob Gesangsvirtuos*innen oder Singneulinge:
zusammen mit einer Gruppe Kindern erfindet
Sänger, Schauspieler und Multitalent Hubert Wild
ein wundervoll verwirrendes Musiktheaterstück
für Jung und Alt.

Klangkomposition

Die menschliche Stimme wird zum Tummelplatz
für den unermesslichen Unsinn. In unterschied-
lichsten Experimenten suchen wird gesucht nach
 Klängen und Geräuschen, von deren Existenz
noch niemand etwas ahnt. In Echtzeit erschafft
Komponistin Alexandra Holtsch daraus eine
abenteuerliche Klangkomposition und Choreo-
graphin Salome Schneebeili setzt das Ganze
in Bewegung..

Hubert Wild

In modernen und klassischen Musiktheaterwerken,
als Solist in Oratorien oder als Liedinterpret:
als Sänger hat Hubert Wild schon alles gemacht.
Und seit seiner ersten Zusammenarbeit mit
Herbert Fritsch wirkt er auch regelmässig in Schau-
spielproduktionen mit. All diese Erfahrungen
bringt er nun auf die Kleine Bühne des Theater
Basel, diesmal als Regisseur.